



Swiss Re verzeichnet im ersten Quartal 2011 einen Verlust von 665 Mio. USD aufgrund sehr hoher Naturkatastrophenschäden; Erneuerungsrunde im April 2011 erfolgreich verlaufen

Kontakt:

Media Relations, Zurich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asia
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zurich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Aufgrund ausserordentlich hoher Naturkatastrophenschäden 665 Mio. USD Verlust im ersten Quartal 2011**
- **Sehr gutes Ergebnis von Asset Management**
- **Erfolgreiche Erneuerungsrunde im April 2011, positive Preisentwicklung im Property & Casualty-Markt**
- **Swiss Re ist gut positioniert, Marktchancen zu nutzen**

Zürich, 5. Mai 2011 – Swiss Re hat für das erste Quartal 2011 einen Verlust von 665 Mio. USD bekannt gegeben, gegenüber 158 Mio. USD Gewinn im selben Zeitraum 2010. Der Bereich Property & Casualty wurde durch sehr hohe Naturkatastrophenschäden beeinträchtigt, wie den Erdbeben in Japan und Neuseeland sowie den Überschwemmungen in Australien.

Stefan Lippe, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re: „Im ersten Quartal 2011 verzeichneten wir aussergewöhnlich hohe Naturkatastrophenschäden. Wir haben unsere fokussierte und disziplinierte Zeichnungspolitik in der darauf folgenden Erneuerungsrunde weiterhin konsequent umgesetzt. So konnten wir unser Property & Casualty-Vertragsbuch seit Jahresanfang um rund 13% steigern und unsere Preisqualität besser als der Markt entwickeln.“

Leichter Rückgang des Eigenkapitals auf 24,4 Mrd. USD

Swiss Re verzeichnete im ersten Quartal 2011 einen Verlust von 665 Mio. USD, gegenüber einem Gewinn von 158 Mio. USD im ersten Quartal 2010. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis sank von 2,7% im ersten Quartal 2010 auf –10,7% im ersten Quartal 2011. Der Gewinn je Aktie ging auf –1.84 CHF (–1.94 USD) zurück; 2010 lag sie im ersten Quartal bei 0.49 CHF (0.46 USD).

Das Eigenkapital sank um 0,9 Mrd. USD auf 24,4 Mrd. USD. Der Buchwert je Aktie betrug Ende März 2011 65.19 CHF (71.26 USD), gegenüber 68.99 CHF (74.02 USD) Ende Dezember 2010.

Hohe Naturkatastrophenschäden, sehr gutes Ergebnis von Asset Management

Property & Casualty verzeichnete einen operativen Verlust von 1,2 Mrd. USD, nach einem Gewinn von 259 Mio. USD im ersten Quartal 2010. Dieses Resultat ist weitgehend auf Naturkatastrophenschäden in Höhe von 2,3 Mrd. USD, vor Steuern, zurückzuführen. Der Schaden-Kosten-Satz für Property & Casualty stieg auf 163,7%, gegenüber 109,4% im Vorjahreszeitraum. Der Einfluss von



Naturkatastrophen auf den Schaden-Kosten-Satz betrug 89,4 Prozentpunkte und lag damit 79,8 Prozentpunkte über dem erwarteten Ausmass.

Im Bereich Life & Health erzielte Swiss Re im ersten Quartal 2011 einen operativen Gewinn von 144 Mio. USD, gegenüber 245 Mio. USD in der Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis wurde durch nachteilige Sterblichkeitsraten sowie variable Rentenversicherungen verursacht und nur teilweise durch eine günstige Morbiditätsentwicklung kompensiert. Die Leistungsquote im ersten Quartal 2011 stieg auf 89,4%.

Asset Management erzielte im Berichtszeitraum ein sehr gutes operatives Ergebnis von 1,2 Mrd. USD, im Vergleich zu 0,9 Mrd. USD im ersten Quartal 2010. Die Anlagerendite auf Jahresbasis betrug im ersten Quartal 2011 4,0%, gegenüber 2,8% im Vorjahresquartal.

Erfolgreiche Erneuerungsrunde im April 2011, positive Preisentwicklung im Property & Casualty-Markt

Swiss Re setzte ihre fokussierte und disziplinierte Zeichnungspolitik auch in der Erneuerungsrunde vom April 2011 konsequent um. Diese Erneuerungsrunde, in der rund 10% des Property & Casualty-Vertragsgeschäfts gezeichnet werden, findet mehrheitlich in Japan, Korea und Indien statt und nur zum kleineren Teil in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie weiteren asiatischen Ländern.

Swiss Re konnte die gezeichneten Prämien im Property & Casualty-Vertragsgeschäft in der April-Erneuerungsrunde um 5% gegenüber der Vorjahresperiode steigern bzw. um 13% seit Jahresbeginn 2011.

In der Vergangenheit folgten auf bedeutende Naturkatastrophenschäden Preissteigerungen sowie eine erhöhte Nachfrage im Property & Casualty-Markt. Swiss Re geht davon aus, dass die zahlreichen Naturkatastrophen, kombiniert mit den sehr tiefen Zinsen und den Preissenkungen der vergangenen Jahre, die Trendwende im Preiszyklus beschleunigen dürfte.

Gut positioniert, Marktchancen zu nutzen

Das erste Quartal 2011 war eine Bewährungsprobe für die Versicherungs- und Rückversicherungsindustrie. Die Häufung von Naturkatastrophenereignissen legt nahe, dass 2011 ein Jahr mit historisch hoher Schadenlast durch Naturkatastrophen wird. Swiss Re hat die Herausforderungen des ersten Quartals dank bewährter Faktoren gemeistert:

- ihre aussergewöhnliche Kapitalstärke: Swiss Re ist in einer guten Position, grosse und komplexe Risiken zu zeichnen;
- ihre globale Diversifizierung bezüglich Risiken und Regionen: Sie ist ausschlaggebend für die Widerstandsfähigkeit von Swiss Re;



- ihr hervorragendes Fachwissen in Rück-/Versicherung sowie ihre Innovationskraft: Beides ist entscheidend, um Kunden und die Gesellschaft bei der Bewältigung von grossen Herausforderungen zu unterstützen.

Stefan Lippe schlussfolgert: „Wir halten an unseren Fünfjahreszielen fest und setzen alles daran, unsere strategischen Pläne erfolgreich umzusetzen. Die Naturkatastrophen im ersten Quartal stellen eine zusätzliche Herausforderung dar; sie werden zugleich aber auch die Trendwende im Markt, die wir für 2012/2013 erwartet haben, beschleunigen.“

Bemerkungen für die Redaktionen

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal (Vergleich Q1 2011 und Q1 2010)

		Q1 2011	Q1 2010
Gruppe	Ergebnis (in Mio. USD)	-665	158
	Ergebnis je Aktie (USD)	-1.94	0.46
	Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	-10,7	2,7
Property & Casualty	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	-1233	259
	Schaden-Kosten-Satz mit/ohne Rückabwicklung von Abzügen (in %)	163,7/162,2	109,4/107,8
Life & Health	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	144	245
	Leistungsquote (%)	89,4	89,1
Asset Management	Anlagerendite (%)	4,0	2,8

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 580 3216
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2622
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 71
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0809
USA:	+1 718 354 1158
Hongkong:	+852 3009 5112

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)43 456 9155
Deutschland:	+49 (0)69 5007 1079
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 69
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0810
USA:	+1 718 354 1357
Australien:	+61 (0)2 8223 9235



Die Präsentationsfolien für Medien und Analysten finden Sie unter: www.swissre.com.

Swiss Re

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 20 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte an, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «A+», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die direkten und indirekten Folgen einer anhaltenden Verschlechterung der Finanzmärkte und die Wirksamkeit von Anstrengungen zur Stärkung von Finanzinstituten sowie zur Stabilisierung der Kreditmärkte und des Finanzsystems allgemein
- Änderungen der globalen wirtschaftlichen Bedingungen und die Auswirkungen des weltweiten Konjunkturabschwungs
- das Eintreten anderer unerwarteter Marktentwicklungen oder Trends
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines



angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten

- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder sonstigen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung der Geschäftsstrategien von Swiss Re
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.